

Schönes Geschenk vom Nikolaus

Sanierung der Kapelle ist deutlich günstiger als geplant

Geretsried – Es kommt selten vor, dass Neubau oder Renovierung billiger werden als geplant. Im Fall der Sanierung der Sankt-Nikolaus-Kapelle ist dies erfreulicherweise eingetreten. Die Sanierung wird voraussichtlich nur 400 000 statt der erwarteten knapp 500 000 Euro kosten. „Der Aufwand war dann doch kleiner als angenommen, sodass mehrere Schlussrechnungen geringer als die Angebote ausfielen“, berichtete Florian Sachers, Vorsitzender der Interessengemeinschaft für die Erhaltung der Sankt-Nikolaus-Kapelle, am Freitagabend in der Jahresversammlung des Vereins.

Rückblick auf die bisherigen Maßnahmen

Etwa 20 der insgesamt rund 70 Mitglieder fanden sich dazu im Gasthof Geiger ein. Sachers blickte auf die bisherigen Maßnahmen zum Erhalt des 1722 geweihten Kirchleins an der BII zurück. Es gehört zur Katholischen Stadtkirche Geretsried mit den Pfarrverbänden Heilige Familie und Maria Hilf. Die erste Notsanierung wurde zwischen 1968 und 1970 durchge-



Spende: IG-Chef Florian Sachers (re.) nimmt von Martin Füger einen Scheck über 2500 Euro entgegen. SABINE HERMSDORF-HISS

führt. Es standen damals 10 000 Mark von der Stadt Geretsried und 15 000 Mark vom Erzbischöflichen Ordinariat sowie wenige Tausend Mark an Spenden zur Verfügung. Nur durch kostenfreie Mithilfe von mehreren Firmen konnten die notwendigen Reparaturen durchgeführt werden. Die zweite, deutlich größere Renovierung unter Einschaltung der Denkmalschutzbehörden begann 1987 und dauerte bis 1990. Der Kostenaufwand damals betrug

bereits 340 000 Mark.

Die heuer im März begonnene, dritte Instandsetzung ist so gut wie abgeschlossen. Der Dachstuhl wurde ausgebessert, das Dach mit Lärchenholzschindeln neu gedeckt. Die Kreuze darauf wurden frisch vergoldet und die Außenwände der Kirche gestrichen. „Wir haben jetzt ein doppeltes Dach. Sollte es undicht werden, läuft das Wasser erst einmal auf einer Dachbahn ab. Das Ganze kann also leicht 300 Jahre hal-



Stimmungsvoll: Das Innere der St.-Nikolaus-Kapelle soll punktuell noch aufgehübscht werden. SABINE HERMSDORF-HISS

ten“, meinte Sachers. Es müssten jetzt nur noch die alten Leitern und Podeste im Turm ausgetauscht werden.

Die Finanzierung all dieser Maßnahmen ist mehr als gesichert. Die Stadt Geretsried hat zugesagt, 200 000 Euro zu übernehmen. Das Ordinariat will sich mit knapp 80 000 Euro beteiligen. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und die Bayerische Landesstiftung haben insgesamt rund 70 500 Euro in Aussicht gestellt und das

dicken, roten Samtvorhang vor der Eingangstür, der auch als Lärm- und Wärmeschutz dient. Außerdem wurden einige unebene Bodenfließen ausgetauscht.

Die denkmalgeschützte Kapelle mit Platz für etwa 40 Besucher kann nun wieder für Taufen oder Goldene Hochzeiten im kleineren Rahmen gebucht werden. Im Anschluss an die Versammlung hielt der katholische Stadtpfarrer Andreas Vogelmeier einen Gottesdienst in der adventlich geschmückten und schön beleuchteten Kapelle.

Führungstrio der IG ist wiedergewählt

Die Neuwahlen der Vorstandschaft ergaben keine Änderungen: Florian Sachers bleibt Vorsitzender, Josef Urso sein Stellvertreter. Pfarrer Andreas Vogelmeier ist laut Satzung automatisch dritter Vorsitzender. Rechnungsführerin ist Ute Sachers, Schriftführerin Christiane Brückner. Als Finanzprüferinnen wurden Hildegart Huttig und Angelika Sachers-Strigl in ihren Ämtern bestätigt. TANJA LÜHR